

Monday, June 6. 2005

Wandel

Das war sie nun, die Keynote zur WWDC 2005. Sehr kurz und wahrscheinlich die tiefgreifendste seit Einfuehrung des PowerPC in Macs. Man kann geteilter Meinung sein, ob das gut ist. Ich fuer meinen Teil hoffe nun, das MacOS X fuer Intel auf beliebigen Rechnern mit x86-Prozessor laeuft, denn dann wird mein naechster Mac eine Sun Opteron-Workstation mit Mac OS X sein. Es duerfte recht nett anzusehen sein, wie MacOS X auf einer Quadcore-Workstation laeuft (beziehungsweise in der Serverversion auf einer 16Core Galaxy ...)

Durch den Port auf Intel ist Apple jetzt nichts anderes mehr als ein Hardwareanbieter unter vielen mit einem besonderen Betriebssystem . Man wird sehen, wie sich die Aufloesung des PowerPC/Apple-Ecosystems auf Apple auswirkt. Interessante Frage ist auch, wie sich das Intel-MacOSX auf Microsoft auswirkt. Einer von beiden wird verlieren. Wer das sein wird, wird die Zeit zeigen.

Dazu auch:

Mac Guardians

Macophilia

TheRegister

Spiegel Online

Stoersignale(in der Tat ... interessante Zeiten liegen vor uns)

Posted by Joerg Moellenkamp in Apple, German, The IT Business at 20:01

Die dunkle Seite der Macht haelt Einzug...

Die Zeit wird's zeigen. Aber: So wie's ausschaut, wird das wohl nix mit MacOS X auf einer nicht-Apple Maschine. Sonst waere Apple tatsaechlich nix anderes als Dell und konsorten...

Anonymous on Jun 6 2005, 22:25

Fuehlt sich an wie ein Haendedruck von Darth Vader

Anonymous on Jun 6 2005, 22:27

Tja, nicht zu vergessen bleibt auch, was das on longterm fuer PowerPC bedeutet. Ich habe keine Zahlen, aber klar duerfte sein, dass ein großer Anteil jetzt wegfällt.

Nach PA-RISC sehe ich jetzt auch PowerPC stark gefaehrdet...

Anonymous on Jun 7 2005, 09:28

Also das PowerPC vor dem Ende steht, glaube ich nicht. PowerPC ist unheimlich stark im embedded-Bereich. Wir haben ja sogar in unseren x86-Systemen teilweise Systemcontroller, die auf PowerPC basieren. Die XBOX 360 wird einen PowerPC enthalten und der sagenumwobene Cell-Prozessor ist im Grunde auch nur ein mehrere Jahre alter PowerPC-Core mit einer Vektoreinheit auf Koks. Ich denke, das IBM den Weggang von Apple ueberleben wird. Nur psychologisch wird das zu einem Problem werden. Power ist damit eine Architektur die entweder in Servern, teuren Workstation oder in der Waschmaschine laeuft.

Weitere interessante Implikation: Microsoft verliert damit die Entwicklungsplattform fuer die XBOX 360. Da muessen sie sich was Neues einfallen lassen.

Ansonsten: Auf meiner Liste fuer demnext sterbende Architekturen hat der Itanium momentan einen weit fuehrenden Platz 1.

Anonymous on Jun 7 2005, 09:47